

AKURIT MGZ

Gips-Zementputz

einlagiger Filz- und Unterputz für alle tragfähigen Untergründe

B3/50/2 gemäß DIN EN 13279

- mit mineralischen Leichtzuschlägen
- mit Hybrid-Technologie



Anwendungen

- geeignet für Küchen und Bäder im häuslichen Bereich
- nicht für gewerbliche Nassräume und Garagen geeignet
- geeignet für Küchen und Bäder im häuslichen Bereich
- auf Kleinflächen auch von Hand verarbeitbar
- für innen

Eigenschaften

- mineralisch
- hohe Festigkeit
- einlagige Verarbeitung
- gleichmäßiges Abbindeverhalten auf unterschiedlich saugenden Untergründen
- filzbar
- besonders leichte Verarbeitung
- wirtschaftlich mit gängigen Putzmaschinen verarbeitbar

Zusammensetzung

- Gips gemäß DIN EN 13279
- Weißkalkhydrat gemäß DIN EN 459-1
- fein fraktionierte Kalksteinbrechsande
- mineralischer Leichtzuschlagstoff Perlite gemäß EN 13055
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

Untergrund

Allgemein

- tragfähiges Mauerwerk
- Normalbeton
- im Putzgrund verankerter Putzträger

Beschaffenheit / Prüfungen

- Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914-1/13914-2 sowie die Putznorm DIN 18550-1/18550-2 zu beachten.
- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Die Restfeuchte von Betonuntergründen ist mit der Darr-Methode zu ermitteln. Sie darf maximal 3,0 M-% betragen.

Vorbehandlung

- Stark saugende Untergründe mit AKURIT GAB Aufbrennsperre vorbehandeln.
- Glatte oder schlecht saugende Mauerwerke sowie Betonuntergründe mit AKURIT GBK Betonkontakt grundieren.

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30°C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Arbeitsunterbrechungen sind auf maximal 15 bis 20 Minuten zu begrenzen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschlüche reinigen.
- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß geben und Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschließend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Material bei einlagiger Verarbeitung in 10 - 15 mm Schichtdicke auftragen.
- Auf stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen in zwei Arbeitsgängen zweischichtig nass in nass arbeiten.
- Bei mehrschichtiger Arbeitsweise muss das Ansteifen der jeweils letzten Schicht bis auf Schneidekonsistenz abgewartet werden. Die nachfolgende Schicht muss nass in nass vor Abschluss der Erhärtung der vorhergehenden Schicht aufgebracht werden.
- Zur Herstellung einheitlicher Flächen Oberfläche lot- und fluchtrecht verziehen.
- Nach ausreichendem Ansteifen der Oberfläche mit der Trapezlatte nachschneiden.
- Weitere Erhärtung abwarten und die Oberfläche mit dem Schwammbrett (Schwammscheibe) und reichlich Wasser abschwärmen.
- Oberfläche nach ausreichender Wartezeit fertig filzen.

Verarbeitbare Zeit

- Putzflächen können innerhalb von ca. 2,5 Stunden fertiggestellt werden.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt und weiter verarbeitet werden.

Trocknung / Erhärtung

- Nachfolgende Beschichtung erst nach vollständiger Trocknung aufbringen.
- Hohe Luftfeuchtigkeit in geschlossenen Räumen vermeiden. Erhöhte Luftfeuchtigkeit ist nach Abschluss der Putzausführung durch regelmäßiges Stoßlüften/Querlüften abzuführen.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Abhängig von der nachfolgenden Beschichtung können zusätzliche Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung erforderlich sein.
- Als Grundputz zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten mit einem Flächengewicht bis zu 25 kg/m² inkl. Kleber geeignet.
- Als Oberputze können alle dünnsschichtigen mineralischen Edelputze, Silikonharzputze sowie Dispersionsputze aufgebracht werden.
- In häuslichen Feucht- und Nassräumen ist in der Wasserbeanspruchungsklasse W1-I gemäß DIN 18534 (mäßige Einwirkung) eine Verbundabdichtung unter Fliesen und Platten vorzusehen.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Für nachfolgende Oberputze oder Fliesenbeläge muss die Putzoberfläche rau hergestellt werden. Oberfläche nicht glätten, filzen oder schwärmen.
- In Innenräumen Heizung mit langsam steigender Raumtemperatur in Betrieb nehmen.

Lieferform

- 25 kg/Sack
- lose im Silo

Lagerung

- Trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 3 Monate ab Herstelldatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 12 kg/m² pro 10 mm Putzdicke
- Ergiebigkeit: ca. 21 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack
- Ergiebigkeit: ca. 840 l Nassmörtel pro t

AKURIT MGZ

Gips-Zementputz

Technische Daten

Produktyp	B3/50/2 gemäß DIN EN 13279-1
Körnung	0-1 mm
Wasserbedarf	ca. 8,5 l/Sack
Festmörtelrohdichte	ca. 1,2 kg/dm ³
Brandverhalten	A1
Druckfestigkeit	≥ 2,5 N/mm ²
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,29 W/(mK) (Tabellenwert EN 1745)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

GISCODE

- kein GISCODE verfügbar

Entsorgung

- Ausgehärtete Produktreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 08 02 (Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen) entsorgt werden.
- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.